

**Zeitschrift:** Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft  
**Herausgeber:** Pro Senectute Basel-Stadt  
**Band:** - (1991-1992)  
**Heft:** 1  
  
**Rubrik:** Leben zu Hause

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Leben zu Hause



**Werner  
Ryser**

## Die Ambulanten Dienste von Pro Senectute Basel-Stadt

Bedingt durch den Beruf meines Vaters, verbrachte ich meine Jugend in einem Altersheim. Das war in den fünfziger Jahren. Die Pensionäre waren das, was man gemeinhin rüstige Betagte nennt. Kein Wunder, denn das Durchschnittsalter der Heiminsassen war knapp 70 Jahre. Temp passati. Heute will man möglichst lange in den eigenen vier Wänden bleiben. Der Senior geht heute nicht mehr ins Heim, er stellt den berechtigten Anspruch, am täglichen Leben in seinem Quartier teilzuhaben, und das ist gut so. Der Eintritt in ein Alters- oder gar Pflegeheim erfolgt erst dann, wenn wirklich keine andere Möglichkeit mehr offen ist.

Einstellungen und Werte ändern sich und damit auch Angebote. Neue Dienstleistungen entstehen. Zum Beispiel SPI-TEX, die spitalexternen Dienste. Die Gemeindeschwester, die von Haus zu Haus geht, kennt man von früher; längst schon bekannt sind auch die Haushilfen, meist Frauen, die regelmässig vorbeikommen und Betagten oder Familien in besonderen Notsituationen Hilfestellungen im Haushalt leisten. Traditionellerweise sind diese Dienste im Gesundheitsbereich angesiedelt, wodurch der Eindruck entstehen kann, Hilfen zu Hause seien speziell für Kranke. Das ist aber nicht so. Die Gleichung «alt = krank» stimmt nicht.

Altsein kann heissen, veränderte Bedürfnisse haben, andere Prioritäten setzen, freier über seine Zeit verfügen, seine Kräfte und Energien für andere Ziele einsetzen als früher. Und weil das so ist, kann der ältere Mensch Angebote begrüßen, die er früher noch nicht beanspruchte. Beispielsweise jene Dienstleistungen, die es ihm ermöglichen, eben – weiterhin in seinen vier eigenen Wänden, in seinem Quartier zu leben. Die Ambulanten Dienste von Pro Senectute bieten Senioren, ob sie nun arm, reich, krank oder gesund sind, Hilfen an, die das Leben zu Hause einfacher und komfortabler machen können. Zum Beispiel der **Mahlzeitendienst**. Wer kennt das nicht: Lust auf ein warmes Essen haben und gleichzeitig nicht eine Stunde in der Küche verbringen wollen, sei

es, dass einem die Zeit fehlt, sei es, dass man sich nicht im Strumpf fühlt. Vielleicht will man nur noch bei besonderen Gelegenheiten am Herd stehen, wenn Besuch kommt etwa. Doch an jenen Tagen, wo man allein zu Hause das Essen einnimmt, möchte man das ohne grossen Kochaufwand tun. Vielleicht fühlt man sich tatsächlich auch aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage, einzukaufen und zu kochen. Die Verträgerinnen von Pro Senectute möchten in die rund 400 Haushalte, die sie wöchentlich zweimal aufsuchen, nicht nur Fertigmahlzeiten, sondern auch ein Lächeln und ein freundliches Wort mitbringen.

Ähnliches gilt für den **Reinigungs- und Transportdienst**. Ist es nicht ganz natürlich, dass man froh ist, wenn einem der Frühjahrsputz abgenommen, der Estrich, der es schon längst einmal nötig hätte, geräumt wird, wenn die Wohnung, auch einmal unter dem Jahr, oder vielleicht regelmässig alle Monate geputzt wird, wenn bei einem kleineren Umzug geholfen, für eine grosse Züglete, das Mobiliar und der Hausrat transportfähig vorbereitet, ein Schrank, den man verschenken möchte, abgeholt wird? Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Reinigungs- und Transportdienstes sind nicht einfach Putzmänner und -Frauen. Sie haben ganz bewusst eine Arbeit gewählt, bei der sie für ältere Menschen tätig sein dürfen. Dazu gehört auch ein fröhliches Wort, ein kleiner Schwatz zwischendurch oder vielleicht ein Tip zu weiteren Angeboten an Betagte.

Zum Leben zu Hause gehört auch der **Waschdienst**. So wie man den Mahlzeiten- oder den Reinigungs- und Transportdienst beanspruchen kann, besteht auch die Möglichkeit, sich die Wäsche besorgen zu lassen. Einmal pro Woche wird sie von unsern MitarbeiterInnen abgeholt und frisch gewaschen zurückgebracht.

Man muss, wie gesagt, nicht krank sein, um diese Dienstleistungen zu beanspruchen. Sie gelten für alle. Es ist der Senior, der bestimmt, welche Angebote ihn ansprechen und ihm das Leben zu Hause bequemer machen und vereinfachen. Wenn Sie Fragen zu unsern Ambulanten Diensten haben, rufen Sie uns doch einfach an.

Werner Ryser

## Wa-Ko-Ge-Training für Senioren

### Wahrnehmungs-Konzentrations-Gedächtnis-Training

mit eingeflochtenen Atmungs- und Entspannungsübungen.

10 Lektionen / Fr. 120.-

Auskunft:  
Regula Frischknecht  
Wallstrasse 11, 4051 Basel  
Telefon 75 21 26 oder 23 13 97

## Dienstleistungen

## Dienstleistungen

Das Angebot der Ambulanten Dienste von Pro Senectute Basel-Stadt ist darauf ausgerichtet, den Senioren ein selbständiges Leben zuhause in der vertrauten Umgebung zu erleichtern und ermöglichen.

### Mahlzeitendienst

Hauslieferung von Normal-, Schon-, Diabetes- und vegetarischer Kost. Preise zwischen Fr. 9.50 und Fr. 11.50.

### Reinigungsdienst

Grossreinigungen, Fenster-, Keller- und Estrichreinigungen, Wohnungsreinigung bei Auszug. Kosten:

Pro Stunde und pro Mitarbeiter (inkl. Putzmaterial und Gerätemiete)	Fr. 31.-
Daueraufträge (mind. 1× pro Monat)	Fr. 28.-
+ Wegpauschale pro Auftrag	Fr. 20.-

### Transportdienst

Umzüge von Wohnungen (inkl. Hilfe beim Verpacken und Wiederaufstellen des Mobiliars). Transport von Möbeln und anderem Material. Kosten:

pro Stunde und pro Mitarbeiter	Fr. 35.-
Miete für Transportfahrzeug: pro Stunde	Fr. 50.-
pro halber Tag	Fr. 180.-
pro ganzer Tag	Fr. 230.-
Inbegriffen in diesen Preisen sind Benzin und Kilometerkosten im Raume Basel und den umliegenden Gemeinden.	

### Waschdienst

Abholdienst und Rücktransport der Wäsche. Kosten: Für Waschen und Bügeln werden Einzelstückpreise verlangt. Für das Abholen und Bringen der Wäsche wird unabhängig von der Wäschemenge ein Unkostenbeitrag von Fr. 15.- erhoben.

### Coiffeurdienst

Abhol- und Rückfahrdienst. Bedienung von Damen und Herren im Salon im Alters- und Pflegeheim zum Lamm durch die Pro Senectute-Coiffeuse. Kosten: je nach Leistung, gemäss Preisliste.

### Anmeldung und Auskunft

für alle Ambulanten Dienste von Pro Senectute Basel-Stadt:  
Montag – Freitag 8.00–11.45 Uhr und 14.00–16.45 Uhr, Telefon 23 30 71, ab 22.4.: 272 30 71  
(Frau E. Bollier verlangen).